# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

**No. 238. Sonnabend, den 10. October 1840.**


### Sonntag, den 11. October 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 15. Oktober Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 15. Oktober Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Kahle. Probepredigt. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 10. October, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 10. October, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 14. October, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Sonnabend, den 10. October, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Spendhaus. Vormittag Herr Prediger Neineß. Predigt und Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte um 9 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Keine Communion.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October 1840.

Herr Professor Rosenkranz aus Königsberg, Herr Regierungs-Assessor Dann aus Münster, Herr Gutsbesitzer Schiffert aus Konezic, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Madame Kollmann aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva.

---

## Bekanntmachung.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. C. für die Gast-, Speise-, Schankwirthe und Conditors gehören und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

**Dienstag, den 13. October, um 10 Uhr Vormittags**

auf unserem Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 22. September 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Entbindung.

2. Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte schwere jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit ergebenst an.
Danzig, den 9. October 1840. Ferd. Polentz.

---

## Literarische Anzeigen.

3. Der **Preuß. Volkskalender** für **1841. Königsberg** bei Bon, mit **2 Stahlstichen und 9 xilographischen Bildern** a 10 und 10½ Sgr., ist so eben angekommen.
Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

4. Anzeige
für die verehrlichen Subscribenten auf Oken's Naturgeschichte.
Die ergebenst Unterzeichnete ist vom Herrn Verfasser zu der Anzeige ermächtigt und beauftragt, daß

**Oken's allgemeine Naturgeschichte**
für alle Stände

noch in diesem Jahre vollendet wird. Der letzte Band (Schluß der Botanik) ist unter der Presse. Auch der Atlas nahet seiner Vollendung; die letzten Tafeln der Zoologie und Mineralogie sind zur Versendung bereit, und am Schlusse des Ganzen, an den Tafeln zur Botanik, wird fleißig gearbeitet.
Mit Ende dieses Jahres erlischt der Subscriptionspreis, einstweilen für einzelne Lieferungen des Werkes, und tritt vom 1. Januar 1841 an der Ladenpreis mit 24 kr. = 8¾ Sgr. (anstatt zu 18 kr. = 6½ Sgr.) für die Lieferung ein. Diejenigen verehrl. Abnehmer also, welche zur Vervollständigung ihrer Exemplare einzelner Hefte bedürfen, wollen ihre Bestellung darauf recht bald bei ihrer Buchhandlung, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. machen.
Stuttgart, 29. August 1840. Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung.

5. So eben ist erschienen und in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** zu haben:
Dr. H. G. Vollmer's deutscher

**Universal-Briefsteller**
für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethkontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m.,

richtig und allgemein verständlich zu verfassen, nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen in mannigfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichsten Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Selbstschuldners ꝛc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersieht hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

6. So eben ist erschienen und wird im Laufe der nächsten Woche an die resp. Subscribenten abgeliefert werden:

**Friedrich Wilhelm III.**, v. Reg.-Rath Kretzschmer.

**Lieferung 2.** Mit den Portraits JJ. KK. HH. der Prinzen Wilhelm, Carl und Albrecht, und der Frau Fürsten v. Liegnitz.

Preis: 5 Sgr.

---

## Anzeigen.

7. Den 7. d. M., zwischen 3—5 Uhr, ist eine Brillant-Tuchnadel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebenst gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung Breitegasse № 1060. abzuliefern.

8. **Quellwasser aus Herrmannshof wird wieder von Montag, den 12. d. M. ab, per Fuhre zur Stadt zum Verkauf gebracht werden.**

9. Mit dem 1. November a. c. beginnt bei mir in den Abendstunden der Unterricht im Schönschreiben. Junge Leute, die daran Theil nehmen wollen, mögen sich bis dahin bei mir melden.

Gustav Lorwein, Heil. Geistgasse № 995.

10. Mit Bezugnahme auf nachstehendes Attest des Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge:

Dem Herrn Carl Ferdinand von Werden attestire ich hiedurch, daß derselbe seit dem 1. April 1836 in meinem Bureau sich den Kanzelei-, Registratur- und Expeditions-Geschäften unterzogen, seit dem 15. September 1836 bei mir als vereideter Protokollführer fungirt, und in diesen Geschäften sowohl die erforderliche Routine erlangt, als insbesondere auch mit dem Hypothekenwesen und den Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit sich vertraut gemacht hat.

Der von dem Herrn von Werden bisher stets bewiesene Fleiß, dessen Ordnungs-Liebe und Accuratesse, so wie seine strenge Rechtlichkeit, Application und Umsicht, wodurch er sich die völlige Zufriedenheit und ein unbegrenztes Vertrauen seines Vorgesetzten erworben hat, lassen um so mehr mit Gewißheit erwarten, daß solches in denen von ihm anderweit noch anzutretenden Geschäftsverhältnissen demselben allgemein anerkannt werden wird, als gegen seine sittlich gute Führung niemals ein leiser Tadel laut geworden ist.

Danzig, den 30. September 1840.

Passarge.

(L. S.) Commerz- und Admiralitäts-Rath als Justiziarius.

zeige ich Einem hochverehrten Publiko hiemit ganz ergebenst an, daß ich von heute ab, in dem Hause

Brodtbänkengasse № 672., neben dem englischen Hause, ein

**Commissions-Bureau**

eröffnet habe.

Indem ich die gewissenhafteste, ordnungsmäßige und pünktliche Ausführung der mir gütigst zu übertragenden Geschäfte verspreche, wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen Eines resp. Publikums zu rechtfertigen.

In den Dienststunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags wird das Bureau geöffnet sein.

Zugleich beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, daß ich als

**concessionirter Privat-Sekretair**

mit Anfertigung von schriftlichen Arbeiten um so pünktlicher und zur Zufriedenheit Eines resp. Publikums zu dienen im Stande sein werde, als ich auch hiezu in meinem Bureau die nöthigen Einrichtungen getroffen habe.

Danzig, den 5. October 1840. Carl Ferdinand v. Werden.

11. **Sontag d. 11. October Konzert i. Fromschen Local.**

12. Es wird eine anständige und umsichtsvolle Wirthin sogleich nach außerhalb verlangt. Wo? erfährt man im Königl. Intelligenz-Comtoir.

13. Dienstag den 13. October c. Abends 6 Uhr General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Wahl neuer Komitee's-Mitglieder und zur Abstimmung über die Aufnahme von wirklichen Mitgliedern.

Die Vorsteher.

14. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 563. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

15. Wer eine Hobelbank und eine Drehbank, mit den dazu erforderlichen Werkzeugen, zu verkaufen hat, melde sich auf Neugarten № 502.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

17. Sonntag, den 11. October, ist Gottesdienst und Communion in der Kirche des Spendhauses. Beides wird durch den Herrn Prediger Neineß abgehalten.

Wir verfehlen nicht dieses hauptsächlich zu dem Zwecke bekannt zu machen, damit die bereits entlassenen Zöglinge unserer Anstalt, an dieser feierlichen Handlung theilnehmen können. Verwandte und Lehrherren derselben, werden diese unsere Auf-

Danzig, den 6. October 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Milczewski.

18. Ich bin Willens mein Rittergut Altendorff, eine halbe Meile von Christburg gelegen, 24 Hufen 2 Morgen Preußisch groß, mit vorzüglichem Acker und etwas [illegible]
Wald aus freier empfehle ich mich hiemit ergebenst. Auch stehen jeder Zeit fertige Blumen
lich oder in frankzur Ansicht. Henriette Hansemann,
Berent, de[illegible] wohnhaft Scharrmachergasse beim Klempnermeister Herrn Sc[illegible]
22. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meiner Schulanstalt, Br[illegible]

19. Ich suche zu Ostern k. J. eine Wohnung, [illegible] Domestikenstuben, Küche, Kammern, Keller, Boden, Stallung auf 2 Pferde, Futtergelaß, Wagenremise und Holzstall. Wer mir eine solche Wohnung nachweisen kann, melde sich bei mir, Langenmarkt № 445., zwei Treppen hoch.

kann, melde sich bei mir, Langenmarkt № 445., zwei Treppen hoch.

Caroline,
Prinzessin zu Hohenzollern-Hechingen.

20. Da ich meine Wohnung von der Schmiedegasse nach dem vorstädtschen Graben № 2052., schräge über der Holzgasse, verlegt habe, empfehle ich mich ergebenst.

Sophie Weitig, Hebamme.

21. Mit Anfertigung von Blumen, so wie auch mit dem Unterrichte derselben, empfehle ich mich hiemit ergebenst. Auch stehen jeder Zeit fertige Blumen bei mir zur Ansicht. Henriette Hansemann,
wohnhaft Scharrmachergasse beim Klempnermeister Herrn Schindler.

22. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meiner Schulanstalt, Brodtbänken-Thor 638., der Tanzunterricht den 16. d. M. seinen Anfang nimmt. H. Schweitzer.

23. Die Veränderung meiner Wohnung von der Ziegengasse nach meinem Hause Breitegasse № 1104., der Schornsteinfegergasse gegenüber, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hochzuverehrenden Publikum hiemit ganz ergebenst an und bitte zugleich mich mit in meinem Fach vorkommender Zinngießerarbeit gütigst beehren zu wollen. Trummer, Wittwe, Zinngießer.

24. Damen, welche im Sticken und Häkeln geübt sind, können Beschäftigung erhalten durch E. Neumann & Könenkamp,
Langgasse № 407. dem Rathhause gegenüber.

25. Einem hochgeschätzten Publikum, vorzüglich den hochgeehrten Damen von Danzig und der Umgegend, machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir ein

**Tapisserie- und Posamentir-Waaren-Geschäft**

eröffnet haben, welches außer den in diesem Geschäft passenden Artikeln, als: Zephyr- und Glanz- oder englische Wolle in den schönsten Schattirungen, Tapisserie-, Häkel- und Strickseide, seidene, wollene und baumwollene Canavas, Besatz- und Blumen-Chenillen, große und kleine Strickperlen, Gold-, Stahl- und Silberperlen in allen gangbaren Größen, Näh- und Strickbaumwolle in allen Nummern, Strickwolle in verschiedener Qualité, noch ein Lager garnirter und ungarnirter Stickereien, gemachter Blumen, für Herren: Cravatten und Schlipse in den neuesten Façons, Chemisetts, Halskragen, Manchetten ꝛc., führen wird.

Die, uns mit ihrem gütigen Besuch beehrenden Herrschaften werden wir durch reelle und prompte Bedienung und durch den Waaren angemessene billige Preise in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen.

E. Neumann & Könenkampf
aus Berlin
Langgasse № 407., dem Rathhause gegenüber.

26. Ein ganz billiges Sopha und ein gut conservirtes Fortepiano werden zu kaufen gewünscht. Verkäufer belieben ihre Adresse auf dem Intelligenz-Comtoir unter K. 9. abzugeben.

27. Der Neubau eines Krankenhauses, mit 2 Zimmern, in Schurzwerk, soll dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu wir einen Termin zu

Donnerstag, den 22. d. M.,

im Lokal der unterzeichneten Anstalt bestimmt haben, zu welchem wir hiemit einladen. Der Anschlag kann im Termine oder vor demselben bei dem unterzeichneten Richter, Hundegasse No 351. eingesehen werden.

Danzig, den 9. October 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feierabendt.

28. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich als Civil- und Militair-Kleidermacher zu empfehlen. Werner, Kleidermacher,
wohnhaft Tischlergasse № 595.

29. Montag, den 12. October zum letzten Male **großes brillantes Kunstfeuerwerk**, welchem ein großes Trompeten-Konzert, ausgeführt von dem Musikcorps des 1sten Leib-Husaren-Regiments, vorangehen wird. Entree 3 Sgr. Bräutigam.

30. Mädchen, welche gesonnen sind, Putzmachen zu lernen, können sich melden Johannisgasse № 1297.

31. Daß ich meine Wohnung von der Schmiedegasse nach der Goldschmiedegasse № 1089., in das Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Herrn Grube, verlegt habe, zeige ich hiedurch meinen geehrten Kunden ergebenst an und bitte zugleich, das dem frühern Hausbesitzer geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, und verspreche, mich durch pünktliche und reelle Bedienung desselben stets würdig zu machen.

A. Tesch, Schuhmachermeister,
wohnhaft Goldschmiedegasse № 1089. im polnischen König.

32. Mit Sonntag, den 11. d. M., wird die Gastwirthschaft

**Prinz von Preußen**

auf Neugarten, in dem früheren Sommerlokal der Wohll. Casino-Gesellschaft, eröffnet werden, und bittet Inhaber derselben um einen zahlreichen Besuch eines resp. hiesigen und auswärtigen Publikums, neben der Versicherung einer anständigen und reellen Bedienung.

33. In dem Lückschen Gasthause neben der Chaussee-Barriere zu Leegstrieß werden vom nächsten Sonntage ab, zu jeder Zeit, gute Speisen und Getränke aller Art für die möglichst billigsten Preise zu haben sein; auch wird daselbst den, solches besuchenden, verehrten Gästen der etwa mitgebrachte Kaffee gegen billige Vergütung bereitet und die Zubehör geliefert.

Reisende finden neben guter Aufnahme auf kürzere und längere Zeit zugleich Gelegenheit zur bequemen und sichern Unterbringung ihrer Fahrzeuge.

34. Eine in guter Nahrung stehende Hakenbude und Gastwirthschaft auf der Straße von Danzig nach Dirschau an der Chaussee steht unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Brodtbänkengasse № 709.

35. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit praktischen Bandagen, chirurg. Instrumenten, Messern, Scheeren und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, als auch Federmesserklingen, statt der früheren Preise a 7 Sgr. 6 Pf. und 6 Sgr. auf 6 und 5 Sgr. ermäßiget, alle benannte Arbeiten sind von mir selbst oder unter meiner Aufsicht gearbeitet, daher ich für deren Güte garantire.

A. F. Stiddig,
Goldschmiedegasse No. 1070.

36. Ich wohne von heute ab Holzmarkt Nro. 1338., 39., in dem Hause des Herrn C. H. Preuß. Ad. Gerlach.

Danzig, den 9. October 1840.

Erste Beilage.

# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Sonnabend, den 10. October 1840.

37. Nach dem Ableben meines Schwiegervaters
**Johann von Steen**
habe ich dessen Geschäft:
**Gewürz und Material-Waaren-Handlung**
**nebst Branntwein-Destillation,**
welchem ich seit mehreren Jahren vorgestanden, für meine alleinige Rechnung übernommen.

Indem ich mich beehre dieses anzuzeigen, bitte ich um das fernere Vertrauen eines geehrten Publikums, welches zu erhalten ich mich bestreben werde.

Danzig, October 1840. Gustav R. von Düren,
Langgarten No. 73.

38. Heute Sonntag, den 11. werden die Steyerschen Alpensänger M. Koschak und A. Baldes das letzte Concert, bei angenehmer Witterung im Garten, sonst aber im Salon, bei Herrn Mielke in der Allee zu geben die Ehre haben, und werden bemüht sein, dem geehrten Publikum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Anfang 4 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

39. Ich wohne jetzt Erdbeer-Markt, am Breiten-Thor No. 1343.
Bernh. Focking.

40. Eine Bude auf der langen Brücke ist zu verkaufen. Näheres Johannisgasse No. 438.

41. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom breiten Thor nach der Frauengasse № 893. verlegt habe, und empfehle mich mit Anfertigung chir. Instrumente und Bandagen aller Art; auch werden alle Stahlarbeiten bei mir aufs Beste angefertigt, so wie auch alle Messerarten und Scheeren geschliffen und polirt. R. Meding, chir. Instrumentenmacher u. Bandagist.

42. In d. M. beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65., der gewöhnliche Tanz-Unterricht (für Knaben und Mädchen) gegen das Honorar von 10 Sgr. Hierauf Reflectirende bitte ich sich in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr gefälligst bei mir zu melden. Friederike Krüger.

43. Aus einer hiesigen Restauration können zugleich Herrschaften Mittagsessen gegen monatliches Abonnement ins Haus geschickt bekommen. Das Nähere erfährt man Vormittags von 10 — 12 Uhr Bootsmannsgasse № 1179.

44. Eine gute Hobelbank u. eine gute Drehbank wird Pfefferstadt 226. gekauft.

45. Heute Sonnabend den 10. werden die Steyerschen Alpensänger vor dem hohen Thore im goldnen Löwen ein Konzert zu geben die Ehre haben. Anfang 7 Uhr. Entre 2½ Sgr. a Person.

46. Die Veränderung meiner Wohnung von der Reitbahn No. 33. nach dem russischen Hause Holzgasse No. 29. zeige ich hierdurch ergebenst an.

R. Huth, Thier-Arzt 1ster Klasse.

47. Ein fehlerfreies Pianoforte (von 6 Oct.) wird zum Kauf gesucht Drehergasse No. 1350., eine Treppe hoch.

---

## Vermiethungen.

48. 3ten Damm № 1425. ist ein meublirtes Zimmer gleich zu beziehen.

49. Der Pferdestall Kl. Hosennähergasse, zu 4 Pferde, Wagenremise und Futtergelaß, ist gleich oder Ostern billig zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse 691.

50. 1 Pferdestall, Wagenremise und Heugelaß ist Sandgrube 460. zu vermiethen.

51. 3ten Damm № 1429. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

52. Holzmarkt № 86. ist eine meublirte Hinterstube zu vermiethen.

53. Brodtbänkengasse № 713. ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. 2 neudecorirte Zimmer sind mit Meubeln und auf Verlangen mit Beköstigung billig zu vermiethen Frauengasse 838.

55. Langg. 406. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen u. gleich zu bezieh.

56. Frauengasse № 893. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

---

## Auction.

57. Durch den seit Jahren hier rühmlichst bekannten Blumistern Herrn E. H. Krelage in Harlem ist in den letzten Tagen **Eine** Kiste

**vorzüglicher Harlemer Blumenzwiebeln in Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, worunter mehrere neue Sorten, u. s. w. bestehend,**

eingesandt, welche Mittwoch, den 14. October 1840, Nachmittag um 3 Uhr, durch die Mäkler Herren Richter und Meyer in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Liebhaber von schönen Blumen mache ich auf diese Gelegenheit, sich damit zu versehen, aufmerksam. Sim. Ludw. Ad. Hepner.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Sehr schöner Saat-Weitzen ist käuflich zu haben Jopengasse № 558.

59. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige in der Frauengasse No. 900. bestandene Blumen-Handlung in derselben Straße No. 897. verlegt habe und bemerke gleichzeitig, daß ich daselbst Bestellungen auf trocknen, geruchlosen, ächt brückschen Torf, büchnes Flößholz, hochländisches büchenes Klobenholz und geschlagenes hochländisches Holz annehme und diese Brennmaterialien für billige Preise liefere.
Den 10. October 1840. C. W. Biegut.

60. # Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis sogleich zurückerstatten zu lassen.
Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr. 10 Sgr.
Vilain & Co. in Paris.
In Danzig befindet sich die einzige Nielerlage bei Herrn C. E. Zingler.

61. Eine Parthie vorzüglich schöne birkne Fournire ist 4ten Damm № 1537. zu äußerst mäßigen Preisen zu haben.

62. Himbeer-Pflanzen, welche die schönste große engl. Frucht tragen, sind schockweise billig zu haben auf Neugarten № 502.

63. Spendhaussche Neugasse № 825. (im weißen Lamm) steht ein tafelförmiges Fortepiano billig zu verkaufen.

64. Gutes 4- und 6-füßiges Kernholz, wie auch trocknes Brennholz, steht billig zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

65. 3 gute brauchbare Oefen sind billig zu verkaufen vorstädtschen Graben № 2062.

66. Die **Leinwand-Handlung** von Otto Retzlaff,
vordere Fischmarkt № 1765.,
empfiehlt: feine Montauer 6/4 und 7/4 breite Leinwand, Marienburger Züchnerzeuge, beste leine Schürzenzeuge, Drillige, so wie alle andere Leinwand-Sorten zu möglichst billigen Preisen. Desgleichen alle Sorten Boie, Moltons, 5/4 berl. breite Hemden-Flanelle, ord. wollene Deckenzeuge, gestrickte und gewebte Unterjacken, Beinkleider, Kinderröcke, gute Socken, Strümpfe, so wie Parchende zu billigen Preisen.

67. Frische Nanteser Sardinen, Trüffeln, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Kapern, Oliven, große Feigen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., große Limonen, ital. Kastanien, Wachslichte das Pfd. 17 Sgr., Cayennen-Pfeffer, India Soy, Walnut Ketchup, engl. Pickels, große blaue Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächt ital. Macaroni, Parmasan, Schweitzer und große ächte Limburger-Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

68. Ausgelegene Spiritus-Fässer, von 360 und 400 Quart groß, stehen zu verkaufen beim Küper Witzke, Breitgasse № 1196.

69. Pflaumenkreide, als auch Kirschenkreide, a ℔ 3 Sgr., saure, Pfeffer-, Senf- und Zuckergurken, eingelegte Pflaumen und Kirschen, Blaubeeren, pro Flasche 5 Sgr., Himbeersaft pro Quart 20 Sgr., einmarinirten Aal, so wie sämmtliche Gewürz- und Material- als auch Victualien-Waaren, empfiehlt

Otto Gehrke, Frauengasse No. 838.

70. Im Jeschkenthal № 67. sind alle Sorten Winterobst billig zu haben.

71. Den Empfang der erwarteten schmalen **Spiegelgläser** zeigt ergebenst an und offerirt dieselben, wie alle Sorten **Trimeaux-, Wand-, Toilett- und Pfeiler-Spiegel** zu billigen Preisen.

Das Meubelmagazin von

**G. G. Lindenberg,**

Jopengasse No. 744.

72. ☞ Eine sehr große Auswahl geschmackvoll decorirter **Blumenvasen** erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

J. Wenzel, Schnüffelmarkt No. 638., gegenüber der Pfarr-Kirche.

73. ☞ **Grüne Gläser** zum **Früchte-Einmachen** empfiehlt billig J. Wenzel, Schnüffelmarkt 638., gegenüber der Pfarr-Kirche.

74. Zündhölzchen, Zündschwamm, Cigarrozünder, Streichzündhölzchen so wie **Kork- und Filzsohlen** empfiehlt H. A. Harms,

Langgasse № 529.

75. **Broncene Gardienen-Halter, -Rosetten, -Durchzüge,** -Ringe und Stangen-Verzierungen in den neuesten Desseins, empfehlen, nebst ihrem wohl assortirten Lager kurzer Stahl- und Eisenwaaren, zu sehr billigen Preisen bestens J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse No. 1858.

76. Eine Drechslerbank mit dem dazu gehörigen Handwerkzeug ist billig zu haben Langgasse No. 506.

77. Zwischen den Speichern in der Brandgasse No. 168., ist altes trocknes Bau-Brennholz wie auch alte Thüren und Fenster billig zu haben.

78. Bootsmannsgasse Nro. 1171. sind geröstete hiesige Weichsel-Neunaugen Schock- und Stückweise zu haben.

79. Ein eiserner Ofen steht Brodtbänkengasse № 718. zum Verkauf.

80. Sehr gute Kaninenfutter in allen Farben sind um zu räumen billig zu haben bei J. G. Keyser, Fischmarkt 1814.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 238. Sonnabend, den 10. October 1840.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Zum freiwilligen Verkauf des dem Herrn L. Olwig zugehörigen Schmiede-Grundstücks hieselbst auf dem Holzmarkte Servis-Nummer 6., bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, sonstigen Bequemlichkeiten und der zum Betriebe des Hufschmidtgewerbes eingerichteten, sehr geräumigen Werkstatt, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 20. October d. J.

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann auf dem Grundstücke stehen bleiben, dessen Räumung zu Ostern 1841 rechter Ziehzeit erfolgen wird. — Schon seit einer Reihe von Jahren hat das Grundstück wegen seiner vortheilhaften Lage an einem belebten Marktplatze stets als gute Nahrungsstelle gedient, und das vom jetzigen Besitzer seit 19 Jahren ebenfalls mit dem besten Erfolge ununterbrochen in demselben betriebene Hufschmidtgewerbe wird lediglich wegen Geschäftsveränderung aufgegeben. Das Grundstück eignet sich auch ganz besonders zu einer einzurichtenden Speicherhandlung. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Dienstag, den 20. October d. J., soll das Grundstück in der Töpfergasse, Servis-No. 18., bestehend in 4 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Keller, Wagenremise und Stall auf 2 Pferde, worauf die Hälfte des Kaufgeldes stehen bleiben kann, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Boje, Täubert und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8 October 1840.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 195¾ | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | 44⅕ | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 99 | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | 99⅛ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | — |
| Augustd'or . . . . . . | — | 160 |
| Ducaten, neue . . . | — | 97 |
| dito alte . . . | — | 97 |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

Den 25. September gesegelt.

D. Horstman — Bremen — Holz.
J. R. Brons — Caen —
J. Sand — Norwegen — Getreide und Mehl.
K. Pallesen — —
R. J. Maaß — Petersburg — Obst.
D. F. Klawitter — England — Holz.
M. F. Krüger — Carlskrona —
J. C. Kasten — Leit — und Bier.
T. Hogg — London — Getreide. Wind S. O.

Den 26. September gesegelt.

J. D. Steffen — London — Holz und Zink.
D. F. Petersen — Dänemark — Getreide. Wind S.

Hierzu eine Extra-Beilage.

# Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 238. Sonnabend, den 10. October 1840.


In Folge der uns von den Herren Gewerks-Assessoren gemachten Mittheilungen und Anzeigen, über die große Bereitwilligkeit, mit welcher die hiesigen Corporationen, Gewerke und Zünfte bei der erfreulichen Anwesenheit unseres hochverehrten Herrscherpaares die Feyer des Tages zu verschönern strebten, können wir nicht umhin, Allen die auf irgend eine Weise zu dem gelungenen Zwecke mitwirkten, insbesondere den Herren Elterleuten die verdiente Anerkennung zu bezeugen.

Es ist indessen nicht blos die sinnreiche kunstfleißige Ausschmückung der einzelnen Aufzüge, nicht allein der Aufwand an Zeit und Mühe, welche unser Dank umfaßt, sondern ganz vorzüglich auch die ehrenvolle Sorge für Erhaltung der Ruhe und Ordnung, wodurch es möglich geworden, daß ungeachtet der großen versammelten Menschenzahl kein störender Unfall zu bedauern war, und gereicht es uns zum Vergnügen hinzufügen zu können, daß Sr. Majestät der König Sich in den huldreichsten Worten über den von der Liebe und Treue der hiesigen Bewohner bereiteten Empfang ausgesprochen haben.

**Gott segne und erhalte den König!**

Danzig, den 5. Oktober 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

